

Umgang mit Medien im Fach Geschichte:

Geschichte:

Medien spielen ab dem Anfangsunterricht in Geschichte sowohl bei der Vermittlung (siehe Einleitung) von Wissen im Unterricht, als auch als Quelle eine große Rolle. Dabei werden zunächst natürlich verschieden Schrift- und Bildquellen (z.B. Höhlenmalerei, Hieroglyphen, Tempelfriese, Münzen, Inschriften, Graffiti, bemalte oder beschriebene Tonscherben, Papyri, Urkunden etc. – alles bereits in Klasse 6) untersucht. Lernsoftware bzw. Lernspiele werden vor allem im Anfangsunterricht eingesetzt.

Besondere multimediale Formen des Geschichtsunterrichts sind *Webquests* und *Webrallyes*, aber natürlich wird auch die ganz normale Internetrecherche geübt (Chancen und Gefahren z.B. von *Wikipedia*).

Neben dem Einsatz von Dokumentarfilmen zur Wissensvermittlung werden bereits in der Jgst. 7 Aussage und Perspektive von Spielfilmen kritisch hinterfragt. Schüler lernen ebenfalls früh, den Computer und das Internet nicht nur für die Recherche einzusetzen, sondern auch computergestützt Referate (z.B. mit *Power Point*) zu halten.

Film- und Tondokumente als Originalquellen werden ab der Jahrgangstufe 9 analysiert und interpretiert.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Behandlung von Propagandafilmen und Radiosendungen zu. Bei der Behandlung von Rechtsradikalismus werden ebenfalls moderne Musik, Musikvideos, Internetpräsenzen, Filme auf *Youtube* etc. einer kritischen Analyse unterzogen.

In der Oberstufe wird zudem die moderne Vermittlung von Geschichte durch moderne Medien kritisch hinterfragt.